

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2022/002
öffentlich		
Datum 13.01.2022	Aktenzeichen IV.5.7	Federführend: Herr Blunck

Betreff

Fortführung des On-Demand-Verkehrs mit Förderung des Bundes über den Kreis Stormarn

Beratungsfolge	Datum	Berichterstatter		
Gremium Stadtverordnetenversammlung Bau- und Planungsausschuss	24.01.2022 02.02.2022	(nachträglich)		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	54700.5431010 und weitere <input type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	1.207.500 € (maximal; für drei Jahre) <input type="checkbox"/>			
Folgekosten:				
Bemerkung: In Bezug auf die STV-Vorlage 2021/086/1 (und die beschlossenen Anträge AN/058/2021 und AN/177/2021)				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
X	Statusbericht an zuständigen Ausschuss (angestrebt halbjährig)			
	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Der Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.09.2021 wird wie folgt modifiziert:

Die Fortführung des Pilotprojekts „On-Demand-Verkehr Ahrensburg mit ioki Hamburg“ wird für die Jahre 2022, 2023 und 2024 beschlossen.

Die Stadt Ahrensburg nimmt die Förderung des Bundes über den Kreis Stormarn in der Höhe von 960.000 € an und verpflichtet sich den On-Demand-Verkehr bis zum Jahresende 2024 zu betreiben. Die Stadt Ahrensburg finanziert die damit verbundenen allumfassenden Betriebskosten in der Höhe von maximal 1.207.500 € für die Gesamtlaufzeit, der städtische Haushalt wird entlastet.

Sachverhalt:

Status Quo

Seit Dezember 2020 rollt der On-Demand-Verkehr Ahrensburg mit ioki Hamburg im Stadtgebiet. Stand Januar 2022 konnten fast 40.000 Personen auf über 35.000 Passagierkilometern befördert werden. Alle Fahrten wurden klimaneutral und lärmreduziert durchgeführt. Laut Berechnungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) konnten somit 2 % der lokalen Verkehrsemissionen eingespart werden.

Die Auswertung der Technischen Universität Hamburg hat ergeben, dass 23 % aller ioki-Nutzer*innen als Alternative ein Auto genutzt hätten. Somit werden durch den On-Demand-Verkehr knapp ein Viertel innerstädtische PKW-Fahrten ersetzt. Drei Viertel der Nutzer*innen nutzen den Shuttle-Service als Alternative für den Umweltverbund. Gerade bei schlechterem Wetter oder in der Dunkelheit nutzen viele Radfahrer*innen den On-Demand-Dienst. Insbesondere die gute Verknüpfung zu den U-Bahnstationen gefällt den regelmäßigen ioki-Nutzer*innen gut. Eine deutliche Mehrheit aller Befragten sieht im On-Demand-Verkehr einen Beitrag zum Klimaschutz und wünscht sich dessen langfristige Verstetigung in der Stadt Ahrensburg.

Trotz der potenziellen Fahrgastverluste durch die Corona-Einschränkungen in der Höhe von ca. 20 % konnten die Fahrgastzahlen stetig ausgebaut werden (vgl. **Anlage 1**). Allerdings gab es innerhalb des ersten Jahres fast 100.000 Fahrthanfragen, was zeigt, dass die Nachfrage momentan nicht so bedient werden kann, wie sie sollte. Hier gilt es Abhilfe zu schaffen.

Zu den beschlossenen Rahmenbedingungen gibt es folgende Prüfergebnisse bzw. Verfahrensstände:

Erstattungsmodell entsprechend des Ergänzungsbeschlusses vom 27.09.2021:

Mit Beginn des neuen Haushaltsjahres 2022 besteht für die ioki-Nutzer*innen aus der Siedlung Am Hagen und dem Quartier Steinkamp die Möglichkeit sich monatlich den Komfortzuschlag in der Gesamthöhe von 15 € pro Monat und Person (entsprechend dem Monatszuschlag) erstatten zu lassen. Die Abwicklung erfolgt über die Projektleitung in digitaler Form per E-Mail. Hierzu wird lediglich die monatliche Quittung, welche die App automatisch generiert, an die Stadtverwaltung unter Nennung der zu verwendenden Bankverbindung weitergeleitet. Eine Programmierung zur technischen Umsetzung kann nicht vorgenommen werden.

Dieses Erstattungsmodell ist allerdings befristet bis zur Wiederaufnahme der Busbedienung in den beiden Stadtteilen.

Sozialticket entsprechend des Ergänzungsbeschlusses vom 27.09.2021:

Das Sozialticket für den Öffentlichen Personennahverkehr ist eine gute Idee, kann aber für das On-Demand-Verkehrsprojekt in Ahrensburg nicht umgesetzt werden. Insgesamt stehen Aufwand und Nutzen in keinem tragfähigen Verhältnis zueinander. Ausschlaggebend ist u. a. die fehlende gesetzliche bzw. rechtliche Grundlage und der Umgang zwischen Ahrensburger*innen und Nicht-Ahrensburger*innen. Es müsste zudem ein sehr hoher bürokratischer Aufwand mit Prüfungen bei jeder Auszahlung erfolgen, um den betroffenen Personen einen Euro pro Fahrt bzw. 15 € pro Monat zu erstatten. Neben allgemeinen Datenschutzbedenken kann es zu Missbrauch kommen, indem der On-Demand-Verkehr einzelnen Personen kostenlos zur Verfügung steht. Eine Programmierung zur technischen Umsetzung kann ebenfalls nicht vorgenommen werden.

Buslinienführung im Stadtteil Steinkamp entsprechend des STV-Haushaltsbeschlusses vom 20.12.2021:

Die Stadt Ahrensburg hat den Kreis Stormarn als ÖPNV-Aufgabenträger und die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein als vom Kreis beauftragtes Unternehmen beauftragt, Lösungen für die Buslinienführung im Steinkamp herbeizuführen. Für eine erneute Kommunikations-Kampagne für die potenziellen Änderungen muss auf die budgetierten Mittel der Öffentlichkeitsarbeit zurückgegriffen werden.

Diese werden im Februar/März im BPA beraten und konkret festgelegt, wobei eine Umsetzung zu den Osterferien 2022 angestrebt wird.

Buslinienführung in der Siedlung Am Hagen entsprechend des STV-Haushaltsbeschlusses vom 20.12.2021:

Die Stadt Ahrensburg hat den Kreis Stormarn und die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein beauftragt, Lösungen für die Buslinienführung in der Siedlung Am Hagen herbeizuführen, ohne den Anschluss an die neu angeschlossenen Stadtteile Ahrensfelde und Ahrensburger Redder zu gefährden. Die Ausführungen zum Stadtteil Steinkamp gelten auch hier, allerdings mit zwei Hinweisen:

- Die Lösung ist zeitlich und finanziell aufwendiger, eine Umsetzung wohl frühestens zu den Sommerferien 2022 absehbar.
- Eine kurzfristige Verbesserung kann über die Betriebsstundenerhöhung des On-Demand-Verkehrs erfolgen.

Finanzierung (vgl. Anlage 2)

Für die Jahre 2022, 2023 und 2024 konnte durch den Kreis Stormarn eine Anschlussfinanzierung über Fördermittel des Bundesverkehrsministeriums (BMDV) eingeworben werden. Die Förderung beträgt 960.000 € für drei Jahre. Die Einnahmen aus den Fahrscheinen dürfen einbehalten werden. Neben den Betriebs- und Personalkosten sind Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit und Weiterentwicklung einschließlich einer Flexibilisierung der Betriebsstunden angesichts der Veränderungen im Ahrensburger Busliniennetz unabdingbar. Das Angebot der Telefonbuchungen ist zwar nicht zwingend, wird jedoch zu einem deutlich reduzierten Preis über das Peter-Rantzau-Haus in Ahrensburg fortgeführt. Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits am 27.09.2021 positiv über die finanziellen Auswirkungen entschieden. Nunmehr werden die Haushaltsjahre 2022 und 2023 deutlich entlastet; auch unter Einbeziehung des Jahres 2024 sinkt der städtische Eigenanteil an dem Projekt.

Prognose 2022, 2023 und 2024

Entscheidend für die weitere Etablierung des neuen Verkehrsangebots mit ioki Hamburg ist die Verlängerung der Laufzeit um drei Jahre, damit solide Effekte und aussagekräftige Zahlen zur Verfügung stehen. Um in enger Absprache mit der Kommunalpolitik zu bleiben, besteht die Arbeitsgruppe Mobilität fort. Wie geplant, ist im Herbst 2022 ein erstes Zwischenresümee zu ziehen. Neben der Umsetzung der obenstehenden Beschlüsse und die Ausweitung der Kommunikations-Kampagne ab Ostern 2022 soll das ioki-Bediengebiet nach Beendigung der Corona-Einschränkungen ausgedehnt und ein Umsteigepunkt zum Bediengebiet Brunsbek / Lütjensee / Trittau angeboten werden.

Insgesamt soll die Effektivität und Produktivität des On-Demand-Verkehrs weiter steigen, dieses Verkehrssystem optimiert in den SPNV und Busverkehr integriert werden. Ferner werden die zusätzlichen drei Jahre genutzt, um festzustellen ob der On-Demand-Verkehr insbesondere zu Randzeiten mit geringeren Nachfragewerten im öffentlichen Personennahverkehr gegenüber dem Buslinienverkehr auch wirtschaftliche Vorteile bieten kann. Gesamtziel ist gemeinsam mit dem Kreis Stormarn dafür zu sorgen, dass der On-Demand-Verkehr langfristig zum Jahreswechsel 2024/2025 in den neuen Verkehrsvertrag aufgenommen werden kann, da das Verkehrssystem viel Planungsspielraum für einen modernen öffentlichen Personennahverkehr mit sich bringt. Die Entscheidung darüber würde voraussichtlich bis Ende 2023 fallen.

- Hinweise: – Die Entscheidung über den modifizierten Beschlussvorschlag ist angesichts der Förderung bis Mitte Februar zu treffen und damit eilbedürftig.
- Die Mindestausgaben in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 sind im nächsten Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Entwicklung Fahrgastzahlen 2021

Anlage 2: Finanzierungsbedarf 2022, 2023